



## **Jugend trifft blau**

Projektbeschreibung, Stand 4.10.2013

„Wenn MachtinhaberInnen dissen“ und „Waffen und Gewalt in Schulen und Jugendeinrichtungen“ waren zwei Workshops, bei denen Jugendliche, überwiegend mit Migrationshintergrund, und Polizeibeamt/-innen sich austauschten und gemeinsam überlegten, was gegen oben benannte Zustände getan werden kann. Daraus kristallisierte sich eine Projektgruppe Jugendlicher, Polizeibeamte/-innen und Referent/-innen heraus, die verschiedene Aktivitäten organisierten. Das war im Jahr 2010.

Daraufhin „stellten“ sich Polizeibeamt/-innen bei der Veranstaltung „Polizei lädt DICH ein“ den Anregungen und Fragen der Jugendlichen und hörten sich deren Erfahrung im Umgang mit Polizei an. Ziel war es, gemeinsam Wege zu finden, wie sich Polizei und Jugendliche besser verstehen können. Schwerpunkt der Auseinandersetzung waren Polizeikontrollen.

Im Anschluss daran fand ein Workshop „face2Polizei“ an einer Schule in Frankfurt statt, im Rahmen dessen ein Film über die Erfahrungen Jugendlicher mit der Polizei entstand. Die Ergebnisse des Workshops und der Film wurden in der Schule gezeigt und mit Polizeibeamt/-innen diskutiert.

In den Diskussionen mit den Jugendlichen kam wiederholt die Frage nach der Ausbildung und Qualifikation von Polizeibeamt/-innen auf und dass sich die Jugendlichen eine bessere Kommunikation mit „der Polizei“ wünschen. Aus diesem Prozess heraus entstand die Initiative, Fortbildungsmodule für Polizeibeamt/-innen gemeinsam mit Jugendlichen zu entwickeln und durchzuführen. In Zusammenarbeit mit der Hessischen Polizeiakademie konnten bereits zwei Module sehr erfolgreich durchgeführt werden, weitere sind in Planung.

Als nächster Schritt wurde nun eine größere Plattform Jugendlicher und Polizeibeamter geschaffen, die gemeinsam daran arbeiten, den Umgang zu verbessern.

Im Rahmen dieser Plattform fanden verschiedene Aktivitäten statt, die dem gemeinsamen Kennenlernen und dem Entwickeln eines Verständnisses füreinander dienen. So gingen Jugendliche und Polizisten gemeinsam auf Streife und stellten sich gegenseitig ihre Wohnquartiere bzw. Dienstbereiche vor. Jugendliche besuchten das Haus des Jugendrechts und gemeinsam gingen sie klettern.

Als besonders intensive Aktivität hat sich ein Filmprojekt entwickelt. Hier schrieben Polizisten und Jugendliche gemeinsam ein Storyboard und drehten gemeinsam den Film. Entstanden ist „Kontrolle“ - wir freuen uns sehr, dieses Werk am 10.10.2013 zum ersten Mal in der Öffentlichkeit präsentieren zu können.



Eine große Besonderheit des Projektes ist, dass alle TeilnehmerInnen in der „Gewaltfreien Kommunikation“ geschult wurden und das gesamte Projekt in dieser Hinsicht begleitet wurde. Das Ziel dieser Methode ist, die eigene Haltung zu überprüfen, Beobachtungen von Bewertungen trennen zu lernen und die Fähigkeit der Einfühlung mit dem Gegenüber auszubauen. Dies ist auch ein Schwerpunkt, der im Film deutlich hervortritt – was geht im anderen vor?

Kooperationspartner des Projektes sind:

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V. (Projekträger)

Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Frankfurter Institut für Erziehungshilfen und Familienbildung e.V.

Mit großzügiger Unterstützung des Vereins Bürger und Polizei e.V.